

Optimistisch bleiben! Liebe Grosswangerinnen und Grosswanger

Das Jahr 2025 ist bald vorbei, somit ist es Zeit für uns von der FDP. Die Liberalen Grosswangen Rückschau zu halten, aber auch bereits das Jahr 2026 anzuvissieren, welches uns wieder viele herausfordernde Aufgaben bringen wird.

Im kommenden Jahr werden wir in Grosswangen die ersten Weichen stellen müssen für unsere Zukunft. Vielleicht waren auch Sie dabei, als der Gemeinderat an einer sehr gut vorbereiteten Infoveranstaltung im Ochsen-saal seine Pläne für die geplanten nötigen Schulhausbauten vorlegte. Diese gewaltigen Investitionen von über 19 Mio. Franken sind ein Generationenprojekt und sind nur mit grosser Solidarität aller Einwohner stemmbar. Es gilt Wünschenswertes vom

Machbaren zu trennen. Grosswangen muss zwingend eine attraktive Wohn- und Schul-gemeinde bleiben. Das heisst für mich, ein weiterhin attraktiver Steuerfuss und eine gute Infrastruktur müssen im Zentrum stehen. Die FDP Grosswangen ist überzeugt, dass dieser Spagat gelingen wird. Die Steuern im Kanton Luzern sinken stufenweise und es muss unser Anspruch sein, den Steuerfuss für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Grosswangen im Lot zu halten. Es ist zwar erfreulich, dass ein möglicher moderater Anstieg in Grosswangen mit einem tieferen Steuerfuss beim Kanton aufgefangen werden kann. So wie die FDP im Kanton schon seit Jahren auf tiefere Steuern setzt, setzen wir uns dafür ein, dass

der Steuerfuss der Gemeinde Grosswangen weiterhin attraktiv bleibt. Erfreut nimmt die FDP zur Kenntnis, dass in der laufenden Legis-latur das Geschäftsführermodell vertieft geprüft wird, so wie wir es schon länger fordern. Das Verwaltungsgebäude wurde bereits umgebaut und ist für die nächsten Jahre für attraktive Arbeitsplätze für das Personal fit gemacht worden. Uns steht noch der Umbau in eine moderne Führungs-struktur der Verwaltung bevor. Wir sind sehr optimistisch, dass Grosswangen weiterhin als beliebte Wohn- und Schulgemeinde aber auch als attraktive Arbeitsgemeinde positioniert werden kann.

Joe Schelbert, Präsident FDP Grosswangen

Grosswanger Gewerbe unterstützen!



In der Weihnachtszeit bietet sich die Gelegenheit, das Grosswanger Gewerbe zu unterstützen. Auch die Gastrobetriebe in Grosswangen brauchen Sie alle als Konsument. Nur so ist es möglich, dass in Grosswangen ein attraktives Einkaufserlebnis verbunden mit einem guten Gastroangebot aufrechterhalten werden kann. Gewinnen Sie mit Ihrem Mitmachen am Wettbewerb einen Gutschein des Gewerbevereins Grosswangen.

Wir verlosen fünf Gutscheine unter allen Teilnehmenden, welche die Fragen richtig beantworten und den ausgefüllten Talon bis

zum 10. Januar abgeben. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

- 1. Preis:** Fr. 50.– Gutschein Gewerbeverein
- 2. Preis:** Fr. 40.– Gutschein Gewerbeverein
- 3. Preis:** Fr. 30.– Gutschein Gewerbeverein
- 4. Preis:** Fr. 20.– Gutschein Gewerbeverein
- 5. Preis:** Fr. 20.– Gutschein Gewerbeverein

Die Gewinner/innen werden persönlich benachrichtigt und im Wanger Blättli vom Februar publiziert. Wir wünschen schöne Weihnachten und viel Erfolg.



Ja – ich kaufe in Grosswangen ein und unterstütze die FDP-Aktion

Lokal einkaufen & geniessen. Jetzt Grosswanger Gewerbe unterstützen

Name:	<input type="text"/>	Vorname:	<input type="text"/>
Adresse:	<input type="text"/>	Telefon:	<input type="text"/>
Mail:	<input type="text"/>	Unterschrift:	<input type="text"/>

Frage 1: Wie hoch waren die Steuereinnahmen der Gemeinde Grosswangen im Jahr 2023?

Frage 2: Wie heisst das neue Mitglied der Bildungskommission?

Umfrage (freiwillig): Soll die Gemeinde die finanzielle Beteiligung am Ochsen-saal ab 2032 weiterführen? ☐ JA ☐ NEIN

Talon ausschneiden und bis zum 10. Januar 2026 abgeben: Denner, Am Heubächli 1, Grosswangen

Das heisse Eisen: Umfrage Zukunft Ochsenaal

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juli 2011 haben die Stimmberechtigten mit 163 Ja zu 56 Nein dem Abschluss eines Mietvertrages Ochsenaal auf die Dauer von 20 Jahren zugestimmt und dazu einen Sonderkredit von 2.1 Mio. Franken bewilligt. Davor bezahlte die Gemeinde einen jährlichen Ochsenaal-Betriebskostenbeitrag von 20'000 Franken an den Pächter des Restaurants. Der 20-jährige Pachtvertrag der Gemeinde Grosswangen mit der Immobilien AG Gast-



haus zum Ochsen läuft 2032 ab. Gemäss der damaligen Botschaft der Gemeindeversammlung beinhaltet der Mietvertrag die Möglichkeit, den Mietvertrag einmalig um 5 Jahre zu verlängern, wobei der Mietzins für diese 5 Jahre neu festgelegt wird. In Anbetracht der grossen Investitionen in den nächsten Jahren müssen sich der Gemeinderat und wir Bürgerinnen und Bürger überlegen, wie und wie lange der Ochsenaal ab 2032 noch unterstützt werden kann und zu welchem Preis? Wir von der FDP.Die Liberalen lieben und unterstützen das Dorfleben und sind dankbar für ein lebhaftes Dorfleben. Aber wieviel darf uns das kosten? Wir erlauben uns, eine nicht repräsentative Umfrage zu machen. Sie können uns Ihre Meinung zum Ochsenaal online mitteilen. Mit dem nachstehenden QR-Code gelangen Sie direkt auf die Umfrage. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Grundsatzfrage zur finanziellen Beteiligung mit dem Wettbewerbston im Grosswanger Kurier schrift-

lich zu beantworten. Der Vorstand wird die Ergebnisse auswerten und dem Gemeinderat in geeigneter Form unterbreiten.

QR-Code zur Umfrage Ochsenaal Grosswangen:



Den Link zur Umfrage finden Sie auch auf unserer Homepage fdp-grosswangen.ch

Willkommen bei der FDP Grosswangen, gestalten Sie Grosswangen mit.

Sie möchten Grosswangen auch in Zukunft mitgestalten? Sie sind schon länger in Grosswangen wohnhaft oder sind erst gerade in unsere schöne Gemeinde zugezogen? Die FDP Grosswangen freut sich immer über neue Sympathisantinnen und Sympathisanten, Sie können gerne bei uns mitmachen. Mit unserer liberalen Politik wollen wir in Grosswangen mithelfen, gemeinsam weiterzukommen. Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns moralisch oder auch finanziell unterstützen.

Freiwillige Beiträge an politische Organisationen ab 100 Franken können Sie bei den Steuern abziehen.

FDP Grosswangen:
IBAN: CH30 0630 0016 1847 3010 6

oder ganz einfach per Twint

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



FDP.Die Liberalen
Joe Schelbert
Eichzelg 4, 6022 Grosswangen

j.schelbert@sunrise.ch
079 432 17 83

FDP
Die Liberalen

Wir machen Zukunft.

FDP.Die Liberalen Luzern

Ein Engagement der FDP für Grosswangen

www.fdp-grosswangen.ch

Grosswangen in Zahlen:

Der Steuerfuss wird mit den geplanten Investitionen in die Schulhausbauten wieder ein Thema werden in Grosswangen. Wir haben uns gefragt, wie sich die Steuereinnahmen der Gemeinde Grosswangen zusammensetzen. In den letzten 10 Jahren wuchs der Steuerertrag kontinuierlich von 6.8 Mio. auf **8.4 Mio. Franken** an, obwohl der Steuerfuss dank der Hartnäckigkeit der FDP Grosswangen im Jahr 2020 auf 1.85 Einheiten gesenkt werden konnte.

2023 hat sich der Steuerertrag in Grosswangen bei 1.85 Einheiten wie folgt zusammengesetzt (Ordentliche Gemeindesteuern ohne nachträgliche Vermögenssteuern und Sondersteuern auf Kapitalabfindungen):

Unselbständigerwerbende:	6.07 Mio. Fr.
Selbständigerwerbende inkl. Landwirte	1.26 Mio. Fr.
Beschränkt Steuerpflichtige	0.19 Mio. Fr.
Quellensteuerpflichtige:	0.15 Mio. Fr.
Juristische Personen	0.72 Mio. Fr.

2013 zeigte sich bei einem Steuerfuss von 2.25 Einheiten folgendes Bild:

Unselbständigerwerbende:	4.53 Mio. Fr.
Selbständigerwerbende inkl. Landwirte	1.29 Mio. Fr.
Beschränkt Steuerpflichtige	0.15 Mio. Fr.
Quellensteuerpflichtige:	0.15 Mio. Fr.
Juristische Personen	0.68 Mio. Fr.

Der Vergleich zeigt, dass der Steuerertrag der Unselbständigerwerbenden von 2013 bis 2023 um 1.5 Mio. Franken bzw. 34% angestiegen ist. Im gleichen Zeitraum hat die Wohnbevölkerung um 12% zugenommen. Demgegenüber stagnierte der Ertrag der anderen Steuerpflichtigen bei 2.3 Mio. Franken.

Wie gewonnen – so zerronnen

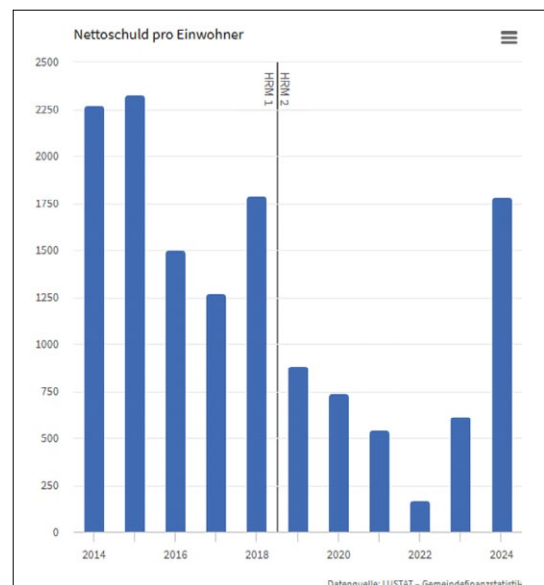
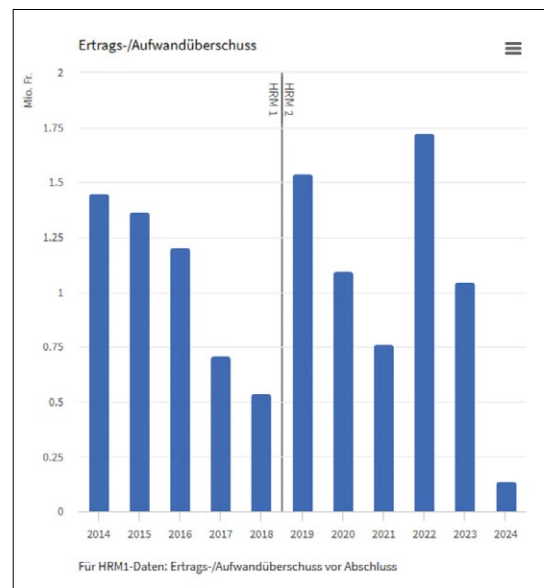
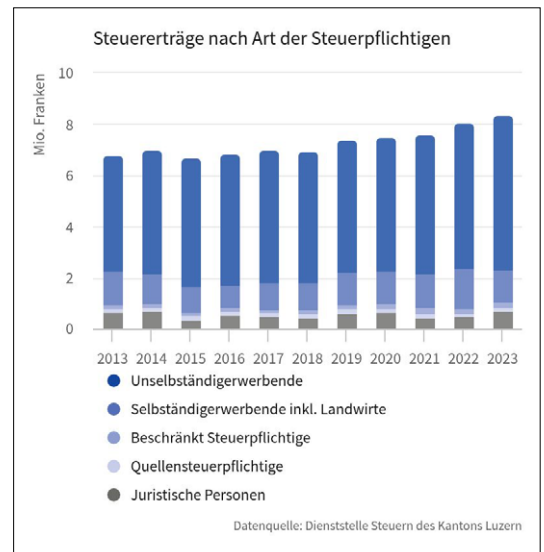
So wie die Steuererträge reichlich flossen, hat andererseits der Aufwand für die Soziale Sicherheit innert 10 Jahren um 1.5 Mio. Franken zugenommen. Lag die Nettobelastung für die Soziale Sicherheit 2013 noch bei 2.2 Mio. Franken, waren es 2024 bereits 3.7 Mio. Franken. Ein Teil der Aufwandsteigerung ist auf die Aufgaben- und Finanzreform 18 zurückzuführen. Zugunsten des neuen Kostenteilers 50:50 für die Kosten der Volksschulbildung mussten die Gemeinden einen höheren Kostenanteil für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen übernehmen.

Interessant ist ein Blick auf die Jahresabschlüsse der Gemeinde Grosswangen. Nach 10 Jahren mit hohen Ertragsüberschüssen von durchschnittlich 1 Mio. Franken konnte die Gemeinde im 2024 noch einen Ertragsüberschuss von 138'000 Franken ausweisen. Das kontinuierliche Kostenwachstum hinterlässt auch hier seine Spuren.

Eine wichtige Kennzahl, die bei künftigen Investitionen zu beachten ist, ist die Nettoschuld pro Kopf. Dank der guten Jahresergebnisse konnte die Nettoschuld stetig reduziert werden. Mit den Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung des Betagtenzentrums Linde ist die Nettoschuld pro Einwohner 2024 wieder auf 1783 Franken angewachsen. Die weitere Entwicklung gilt es im Auge zu behalten.

Die Entwicklung der Nettoschuld steht in engem Bezug zu den Investitionen. Von 2015 bis 2024 hat die Gemeinde 16.5 Mio. Franken Nettoinvestitionen getätigt. Davon entfallen 5 Mio. auf den Bereich Bildung, 6 Mio. auf den Bereich Gesundheit und 2 Mio. auf den Bereich Verkehr. Unter anderem hat die Gemeinde in den letzten 10 Jahren folgende Projekte realisiert:

2014/2015:	Sanierung Kalofenschulhaus
2016/2017:	neuer Fussballplatz
2018:	Kindergarten Kalofen und Dorf
2019/2020:	Feldstrasse und Brücke Rothegg
2022-2024:	Betagtenzentrum Linde
2022-...:	Ortsplanung
2023:	Schulcontainer



Unsere Freude und unser Ärger

Das hat uns gefreut
zum Ersten

Unser Sommerevent bei der Stefan Marti Garten AG war sehr gut besucht und wir konnten einen tollen Tag bei einem innovativen Gewerbebetrieb in Grosswangen erleben. Der neue Werkhof und die neuen Büros haben uns sehr beeindruckt.



Das hat uns gefreut
zum Zweiten

Grossartig was unsere Vereine und Organisationen in Grosswangen auch dieses Jahr wieder auf die Beine gestellt haben. Motocross, GYM-DAY, Auffahrtsumritt, Lottos, Kant. Nationalturntag, Bike-Rennen, Jahreskonzerte, Kilbi und viele weitere kleinere und grössere Veranstaltung tragen zum Dorfleben bei und bringen eine willkommene Wertschöpfung für das Grosswanger Gewerbe. Dass am Eidg. Turnfest in Lausanne im Nationalturnen der Turnverein Grosswangen mit Samuel Schwyzer und David Wüest in der höchsten Kategorie gleich mit zwei Grosswangern auf dem Podest vertreten war, zeigt welche grossartigen Sportler in Grosswangen leben.

Das hat uns gefreut
zum Dritten

Im Sommer gab es viele Gerüchte zum geplanten Verkauf des Restaurants Pinte. Die FDP Grosswangen freut sich sehr, dass die Pinte von einer Firma mit Sitz in Grosswangen gekauft wurde und somit das Gastronomieangebot für die Bevölkerung und die Vereine bis Ende 2028 erhalten bleibt. Wir hoffen sehr, dass das Restaurant Pinte, in welcher Form auch immer, ab 2029 erhalten bleibt. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist im eigenen Dorf zu konsumieren, um ein vielfältiges und attraktives Gastronomieangebot aufrecht zu erhalten.

Das stimmt uns
zuversichtlich

Die von der Gemeinde umgesetzten Massnahmen zur Überwachung der öffentlichen Anlagen und Gebäude haben dazu geführt, dass es zu keinen weiteren Beschädigungen und Verunreinigungen gekommen ist. Das konsequente Handeln der Gemeinde zahlt sich aus.

Das hat uns geärgert
zum Ersten

Die Parkplätze bei der Buswendeschlaufen werden täglich von mehreren privaten Kleinbussen besetzt. Diese Parkplätze sind aus unserer Sicht wie die Parkplätze auf dem Kronenplatz nicht für Dauerparkierer und Anwohner gedacht, sondern für Pendler, die den ÖV benutzen.



Das hat uns geärgert
zum Zweiten

Die Baustelle an der Schulhausstrasse ist unerträglich. Es scheint so, dass die Gemeinde alles unternimmt, um endlich Klarheit zu haben. Die Gemeinde hat Verfügungen erlassen, ein Gerichtsentcheid liegt aber noch nicht vor. Leider mahlen die Amtsmühlen in Luzern langsam, und es muss damit gerechnet werden, dass das Urteil, egal wie es ausfällt, weiter gezogen wird zur nächsten Instanz. Wo bleibt der gesunde Menschenverstand beim Eigentümer und bei den Verantwortlichen beim Kanton, dass hier nicht endlich eine Lösung vor allem für die Verkehrssicherheit erreicht wird.

Das hat uns geärgert
zum Dritten

In Grosswangen gibt es mehrere beliebte und innovative Hofläden mit sehr schönen Produkten. Leider gibt es in den Hofläden aber auch Kundschaft, die nicht nur Gemüse mitnehmen, sondern auch gleich die Kasse. Einige kamen sogar mehrmals und plünderten die Kasse. Es freut uns, dass die Luzerner Polizei zwei Diebe, die in Grosswangen bei zwei Hofläden mehrmals Geldbeträge endwendet haben, festnehmen konnte. Das Gesetz ist aber leider zu milde und wir bedauern, dass die Betrüger vorerst nur ein Rayonverbot erhalten haben.

Unsere Neuen

Katrin Huber-Albisser **Bildungskommission**

Beruf:

Primarlehrerin und Familienfrau

Zivilstand:

verheiratet, drei Kinder

Hobbies:

Garten, Grillen, Wandern, Skifahren, Campen

Dein schönster Ort in Grosswangen:

Wellbrighütte

Dein unerfüllter Traum:

Reise durch Irland



Katrin Huber-Albisser (links) und Sandra Bösch-Wiederkehr

Sandra Bösch-Wiederkehr **Rechnungsrevisorin**

Beruf:

Betriebswirtschafterin HF

Zivilstand:

verheiratet, zwei schulpflichtige Kinder

Hobbies:

Laufen, Biken, Wandern, Skifahren, Langlaufen, Reisen

Dein schönster Ort in Grosswangen:

Wellberg Kreuz

Dein unerfüllter Traum:

Reise nach Südamerika



André Odermatt **Vorstandsmitglied Projekte**

Beruf:

Geschäftsführer WOBAU Baumanagement, Dipl. Techniker HF/Bauführer

Zivilstand:

verheiratet, zwei Kinder (7 und 4 Jahre)

Hobbies:

Fussball, Skifahren, Wandern, Velo

Dein schönster Ort in Grosswangen:

Aussicht vom Wellbrig über Grosswangen

Dein unerfüllter Traum:

Gleitschirm-Brevet

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei **Rebekka Müller** (Bildungskommission), **Cornel Erni** (Vorstand) und **Hans Bühler** (Revisor) für ihre grosse Arbeit in den letzten Jahren für die FDP Grosswangen.

Mooshof – eine 20-jährige Erfolgsgeschichte

Die Tage im Mooshof sind gezählt. Die 1923 erstellte Scheune ist bereits abgebrochen. Schon bald sollen die Abbruchbagger erneut auffahren. Gemäss Botschaft zur letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat beschlossen, auch die kleine Schweinescheune und das Wohnhaus im Mooshof abzubauen.

Wir nehmen dies zum Anlass, einen Blick zurück zu werfen. Seit 20 Jahren ist die Liegenschaft Moooshof im Besitz der Gemeinde. Am 27. November 2002 haben die Stimmberechtigten den Gemeinderat zum Abschluss eines Tauschvertrages um die Liegenschaft Bruwald der Einwohnergemeinde mit der Liegenschaft Mooshof des Fredy Grunder ermächtigt. Die Gemeinde kam in den Besitz von dringend benötigten Landreserven für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Es folgten etappenweise weitere Abstimmungen für Einzonungen in die Arbeitszone Mooshof, Sonderkredite für die Erschliessung und Ermächtigungen zum Verkauf von Bauland. Zustimmung fand auch die Einzonung mit Landabtausch für die Realisierung des neuen Fussballplatzes Gutmoos.

Von den rund 15 ha Gesamtfläche der damaligen Liegenschaft Mooshof sind aktuell noch 10.5 ha im Besitz der Gemeinde. Seit 2007/2008 hat die Gemeinde rund 40'000 m² Bauand an mehrere einheimische Gewerbebetriebe verkauft und circa 3'000 m² für die Realisierung der Erschliessung beansprucht. Dabei gab es auch Projekte, die nicht realisiert werden konnten, so zum Beispiel der beabsichtigte Verkauf für einen Reithof mit Pferdepension sowie die Einzonung für das Projekt Fussballplatz Mooshof. Beide Projekte wurden von den Stimmberechtigten deutlich abgelehnt. Aufgrund der ausgezeichneten Lage bietet der Moos-

hof Gewähr, dass sich die Gemeinde auch in ferner Zukunft räumlich weiterentwickeln kann.

Für die bevorstehenden Abbrucharbeiten wünschen wir uns, dass sich der Gemein-

derat für die Erhaltung der markanten Bäume beim Mooshof im Sinne der Biodiversität und des Landschaftsbildes einsetzt.



FDP.Die Liberalen: Unsere Werte



Freiheit



Gemeinsinn



Fortschritt

24. Rot-gelbe Wanga an Verein «Kita auf dem Bauernhof Grosswangen»

Mit der Rot-gelben Wanga zeichnet die FDP.Die Liberalen Grosswangen jedes Jahr Personen oder Vereine aus Grosswangen für ihr überdurchschnittliches Engagement aus. Sie durfte dies bereits zum 24. Mal. Kürzlich überreichten Gemeindepräsident Pascal Limacher und Gemeinderätin Brigitte Bösch die Rot-gelbe Wanga an den Verein «Kita auf dem Bauernhof Grosswangen».

Die Kita auf dem Bauernhof im Unterwald entstand vor über 35 Jahren. Initiantin und treibende Kraft war Heidi Mehr. Zu Anfangszeiten war es eher eine Art Spielgruppe auf dem Bauernhof. Mit den Jahren hat sich daraus die heutige Kita auf dem Bauernhof mit einem naturnahen,



Gemeindepräsident Pascal Limacher, Parteipräsident Joe Schelbert, Alexander Egli (Vorstand KITA), Kita-Leiterin Sandra Wanjau-Mehr, Kita-Miterzieherin Therese Hirsiger, Gemeinderätin Brigitte Bösch

Bisherige Gewinner Rot-gelbe Wanga

Jahr Gewinner

2002 Toni Birrer
2003 Rita und Alfons Germann
2004 Stefan Marti
2004 Grosswanger Frauenvereine
2006 Jugendkommission
2007 Gewerbeverein
2008 Groppe Schörch
2009 Seniorenkreis
2010 Vilma Fischer-Di Tommaso
2011 Peacemaker
2012 Korporation Grosswangen
2013 Znüni Kiosk
2014 OK GROSSartig GA 14
2015 Spitex
2016 Herbert Waldispühl «Rocky»
2017 Initiantinnen Ferienpass G'wangen
2018 Samariterverein Grosswangen
2019 Gruppe Begleitsdienst und Sitzwache
2020 Jubla
2021 OK Motocross Grosswangen
2022 Bike Kids Grosswangen
2023 Willi Röllli
2024 Peter Blum

pädagogischen Konzept und einem gut ausgebildeten Team entwickelt. Die heutige Leiterin Sandra Wanjau-Mehr begann 2007 mit der Ausbildung als Fachfrau Betreuung (FaBe). Nach einigen Jahren Berufserfahrung übernahm sie 2016 die Kita. Gleichzeitig erfolgte die Gründung des Trägervereins Kita Grosswangen. Dieser kleine lokale Verein hat den Zweck, die Kita auf dem Bauernhof zu betreiben, sowie die Förderung des Wohlergehens von Kindern und Familien. Der Verein unterstützt auch Eltern durch Beratungsangebote, Kurse und Gespräche. Der zentrale Schwerpunkt liegt heute auf der Naturpädagogik. Die Kinder verbringen täglich viel Zeit in der Natur, an der frischen Luft und in direktem Kontakt mit den Tieren auf dem Bauernhof. Die Kinder lernen dabei Umweltbewusstsein, den respektvollen Umgang mit der Natur, Tieren und Mitmenschen. Die Umgebung auf dem

Bauernhof im Unterwald bietet dafür vielfältige Möglichkeiten. Zurzeit besteht die Kita aus drei Mitarbeiterinnen und bietet 10 Betreuungsplätze pro Tag (Montag bis Mittwoch) an. Aktuell nutzen 21 Kinder die Kita auf dem Bauernhof. Davon kommen gut ein Drittel aus Grosswangen. Weitere Kinder kommen aus Nachbargemeinden. Ab Frühling 2026 wird das Angebot auf vier Tage ausgebaut. Damit reagiert die Kita auf das gestiegene Interesse und die Nachfrage. In den letzten 10 Jahren konnten drei Personen erfolgreich die Ausbildung FaBe abschliessen.

Die FDP Grosswangen findet die Idee und das Konzept Kita auf dem Bauernhof grossartig. Das Projekt gibt den Kindern eine wertvolle Lern- und Spielerfahrung in Grosswangen. Als Anerkennung überreichten wir dem Verein Kita auf dem Bauernhof die 24. Rot-gelbe Wanga.

Jahresprogramm 2026 der FDP Grosswangen

20. Mai 2026: Orientierungsversammlung Pinte
2. Juni 2026: Gemeindeversammlung
August 2026: Sommerevent
11. November 2026: Kirchgemeindeversammlung
17. November 2026: Orientierungsversammlung Ochsen
2. Dezember 2026: Gemeindeversammlung

**Wir machen
die Schweiz stark!**



**Die FDP. Die Liberalen
Grosswangen wünscht
Ihnen alles Gute für das
neue Jahr!**

FDP
Die Liberalen

Die FDP Grosswangen bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch bei unserem Wettbewerb im Grosswanger Kurier, und bei der erwähnten Umfrage zum Ochsenaal aktiv mitmachen. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und gute Gesundheit.

Impressum

Dezember 2025 / Auflage 1'600 Exemplare

Vorstand FDP Grosswangen:

Angela Pfäffli, Brigitte Bösch, Joe Schelbert, Christoph Hebeisen, Pascal Limacher,
André Odermatt; Mitarbeit Grosswanger Kurier: Cornel Erni

Konto: IBAN CH30 0630 0016 1847 3010 6

Satz und Druck: Druckerei Schötz AG

www.fdp-grosswangen.ch

LinkedIn